

125

Beilage

zum Siebenbürger Wochenblatt.

No. 24.

Donnerstag, 28. Mai.

1846.

Kaiserl. Königl.



privilegirte

Azienda Assicuratrice in Triest.

Diese seit vielen Jahren bestehende Versicherungs-Gesellschaft versichert auf Grund ihres Fonds gegen vorauszahlende also unveränderliche Versicherungs-Gebühren, die der Beschaffenheit der Objekte, und den örtlichen Umständen billigt angemessen sind,

gegen **Feuerschäden**, Gebäude aller Arten.

Gewerbs- und Wirtschafts-Requisiten.

Häusliche Fahrnisse.

Vorräthe der Gewerbe, der Oekonomie und des Handels.

Viehbestände in Stallungen.

Feld- und Wiesenfrüchte, unter Bedachung und auch auf freiem Feld.

gegen **Reisegefahren** zu Wasser und auf Landstraßen alle Arten Waaren und Fahrnisse.

Die Versicherung kann allerlei Interessen zum Grunde haben, entweder **Eigenthum, Pachtung, Vollmacht, Forderungen** u. u.

Die Auszahlungen der Schäden erfolgen immer sogleich nach geschehener Ausmittlung, wie sich alle bisher beschädigten und von der Azienda vollkommen entschädigten Parteien überzeugt haben werden. Die Azienda wird wie bisher, auch weiterhin bei Schadensfällen durch Gerechtigkeitsliebe und Mitgefühl für die Verunglückten Versicherten, sich das erworbene vorzügliche Zutrauen des verehrlichen Publikums zu erhalten streben.

RS Nach Auftrag und Vollmacht der Azienda können von nun an auch dergleichen Versicherungen in dem angränzenden Fürstenthum **Walachei** geleistet werden, zu welchem Zwecke bis zur Errichtung einer Hauptagentie in Bukarest (zu deren Uebernahme man hiermit höflichst einladet), vorläufig die gefertigte Hauptagentschaft, alle Auskunft bereitwillig erteilen wird.

Besonders werden die von und nach der **Walachei** Handel treibenden Herren Handelsleute aufmerksam gemacht gegen eine sehr kleine Prämie ihre Waaren auf der Reise, oder in Magazinen sichern zu können.

Zu Anfang dieses Jahres eröffnete die Azienda für **Ungarn und Siebenbürgen** zwei neue Abtheilungen, und zwar:

I. Gegenseitige Versicherung gegen **Wasserschäden**.

durch Ueberschwemmung jeder Art, an Gebäuden, Fahrnissen, Feldfrüchten u. s. w.

II. Gegenseitige Versicherung gegen **Hagelschlag**.

Das diesem Versuch obiger zwei neuen Abtheilungen zu Grunde gelegte Prinzip soll das der **Wechselseitigkeit** sein, und zwar gegen Vorhineinzahlung von bestimmten Procenten, und Ertheilung der so erlangten Beiträge unter die Beschädigten, worüber die diesfälligen Programme ein Näheres belehren.

Program und Antragsbögen sind bei allen Agentien gratis zu haben, und jede Art dieser Versicherungen könne täglich bei gefertigter Hauptagentschaft als sogleich fest abgeschlossen, erlangt werden.

Distrikts-Agentien sind in allen bedeutenden Orten aufgestellt, und da man noch mehrere Agentien aufstellen wünscht, so werden hiermit diejenigen, die solche Geschäfte gegen eine angemessene Provision und Vergütung

allen Unkosten, zu übernehmen wünschen, höflichst ersucht, sich direkt an die unterfertigte Haupt-Agentenschaft zu wenden. Hermannstadt im Jahre 1846.

Die Hauptagentenschaft für Siebenbürgen


der k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

J. Franz Zöhrer,

Bevollmächtigter Hauptagent für Siebenbürgen und die Walachei.

Das Versicherungs-Comptoir in Hermannstadt, großer Platz, im gräflich Bethlen'schen Hause Nr. 121.

Bekanntmachung.

 Die hiesige Leinweberzunft macht hiemit einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie mit einer großen Auswahl von Baumwoll- und Flachswäsche, bestehend: in Männer-, Frauen- und Kinderhemden; in Leintüchern, Handtüchern, Servietten, Barchents, Grädel u. s. w. versehen ist, mit welcher sie sich sowohl Duzend- als Stückweise um die billigsten Preise in der Niederlage bei Hrn. Karl Seuler, Webermeister in der Burggasse, Nr. 457 anempfiehlt.

Die Verkaufshütte steht jeden Freitag auf dem Marktplatz der Hornung'schen Apotheke gegenüber zum Verkaufe offen.

A n z e i g e

der Eilfahrt zwischen Temeswar und den Herkulesbädern in Mehadia.

Die ergebenst Gefertigten haben die Ehre einem geehrten Publikum die geehrte Anzeige zu machen, daß sie ihre seit mehreren Jahren bestehende Eilfahrt zwischen Temeswar und Mehadia auch im heurigen Jahre fortsetzen werden, und zwar geht der Eilwagen vom 13. Mai angefangen, während der Sommersaison, also die ganze Bade-Periode hindurch, jede Woche zwei Mal, d. i. Sonntag und Mittwoch von Temeswar nach den Herkulesbädern, und jeden Dienstag und Freitag von dort wieder zurück.

Die Abfahrt geschieht von Temeswar jedesmal, Schlag 3 Uhr Morgens aus dem Gasthose zum „goldenen Pfau“ in der Vorstadt-Fabrik allwo sich auch in der Spezerei- und Material-Waaren-Handlung des Herrn K. G. Stein das Aufnahmsbureau befindet, und woselbst die P. T. Reisenden, welche zugleich ersucht werden, sich früher mit dem nöthigen Reisepaß zu versehen, die Aufnahmskarten gefälligst lösen zu wollen. Eben so werden von diesem Herrn Agenten alle Kommissionen und Versendungen jederzeit bereitwilligst angenommen und auf das Pünktlichste besorgt.

Für die Fahrt, welche stets in einem Tage bewerkstelliget wird, zahlt die Person

mit Einschluß des freien Gepäcks von 40 Pfd., 5 fl. 20 kr. Conv. M.; Personen, welche aber nur stationenweise aufgenommen zu werden wünschen, zahlen den bestimmten Tarifspreis nach Verhältnis der Wegestrecken.

Uebrigens werden die Gefertigten sich bestreben, durch pünktliche Abfahrt, streng gehandhabte Ordnung während der Fahrt, so wie durch die elegante und jede Bequemlichkeit bietende Einrichtung der Wagen, sich des ihnen bisher geschenkten gütigen Zutrauens auch in fernem würdig zu machen und empfehlen ihre Anstalt einer geneigten Theilnahme. **Temeswar, im Mai 1846.**

Die Unternehmer:
Schlesinger et Willner.

Bätizer Steingut Fabriks-Anzeige.

Auf Veranlassung mehrerer Anfragen, besonders aber durch die Thätigkeit der von wahrhaft patriotischem Geiste belebter und wirkender wohlthätlicher ungarischer Gewerbs-, Handlungs- und Schutz-Vereinen — zum Fortschritt aufmunternd — angeeifert, fabriziren die Gefertigten in der Bätizer Steingutfabrik verschieden geformte elegante Heizöfen, welche in der Qualität der Güte und Schönheit, denen bishero vom Auslande bezogenen und zu beziehenden nicht nur gleichgestellt, sondern in Bezug der Güte — der billigen Preise! auch ohne patriotischem milden Urtheil vorgezogen zu werden verdienen.

Die Farben, in welcher solche vorräthig im Lager sind, sind: Weiß, roth, gelb und schwarz, dann wieder blaugrau marmorirte, runde, eckige, von in- und von auswendig zu heizende, so wie auch wellische Kamins, die meisten mit Circulationsröhren, Franklein-Meißnerische oder je nach des Erfinders Namen benannt; die schwarzen sind auch versilbert.

Die Preise sind nach der Größe und Kunstarbeit von 30 bis 80 fl. C. M. — Versilberte 120 fl. Loco-Fabrik. Die Kisten und Thürchen werden extra berechnet und nichts frankirt.

Aufträge erbitten wir durch unsere Adresse auf der Devaer Post, so auch durch alle unsere Geschäftsfreunde in den Hauptstädten Siebenbürgens, Ungarns, Galatzei und Moldau, wo in kurzer Zeit Mustertafeln zur Auswahl nach Numero vorgelegt werden.

Bätiz, am 22. Mai 1845.

NB. Mustertafeln zur Einsicht und Auswahl bei nachstehenden Herren:

Georg D'Andre et Sohn Franz D'Andre. — In Klausenburg und Enyed bei Herrn Anton Manno. — Hermannstadt Herrn Karl Rogofsky. — Kronstadt Herrn Wilhelm Rémeth. — Temeswar Hr. Johann Todesky. — Arad Hr. Aloisius Wimmer. — M. Băsarabehy Herrn Karl Reich. — Schäßburg Herrn Julius Habersang. — Lugos Herrn E. Schard et Comp. — Bukarest Herrn Kyriak Panna Kyrovits.

Kronstädter Eilfabrt.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem P. T. reisenden Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sein Eilwagen regelmäßig jeden Montag und Donnerstag früh 4 Uhr von hier abgeht, in Fogarasch um 11 Uhr Vormittag und in Hermannstadt Abends 8 Uhr anlangt. Die Einrichtung ist nun getroffen, daß die Pferde von hier bis Hermannstadt viermal gewechselt werden. **Kronstadt, Ende April 1846.**

Franz Körner.



Fahrgelegenheiten

auf Ausflüge im Kronstädter Districte, sowie auch zu weiteren Reisen, sind jeden Augenblick zu haben bei

Franz Körner,

Gastwirth beim grünen Baum in Kronstadt.

Frische Neppendorfer Butter

ist fortwährend zu 1 fl. W. W. das Pfund zu haben bei

Franz Körner,

Gastwirth beim grünen Baum.

Anzeige.

Bei Gefertigten ist, seines großen Tabak-Vorrathes wegen, ein echt Berpelether kurzgeschnittener, sehr leichter, alter Rauchtobak 18 kr. pr. Pfund und bei Abnahme größerer Quantität zu noch billigeren Preisen zu haben.

Kronstadt, im Mai 1846.

Aron Löbel.

Anzeige.

Der Brenneiverwalter F. Braband aus Preußen, macht die Herren Brenneiverbesitzer darauf aufmerksam, daß er im Stande ist von jedem Kübel Karroffeln und 5 Pfd. Schwell 9 Maß 18grädigen Brantwein nach A. Wagners Waage zu erzeugen, und von halb Kukuruz und halb Roggen 410 Pfd. an Gewicht 9 bis 10 Eimer 18grädigen Brantwein nach A. Wagners Waage zu liefern. Auch versteht derselbe die Kessel so einmauern zu lassen, daß 300 Maß Maische oder 6 bis 7 Siebenbürger Eimer Lutter in einer Stunde abgetrieben wird, gleichviel mit Holz oder Steinkohlen.

Schlüsslich bemerke ich noch, daß ich nicht ein Brenner auf Stechröhre und Schlangenzug bin, und daß Herr Kupferschmidmeister Christian Rothenböcher in Kronstadt, derjenige Meister ist, der nach meiner Methode die Brenneinrichtungen arbeitet und auch so gefällig ist, alle Briefe unter der Adresse: an den Brenneiverwalter F. Braband aus Preußen, zu expediren.

Rundmachung.

Ein technischer Meister, welcher in Straßen- und Brückenbauten hinreichende Kenntnisse besitzt, wird zu dem, noch in diesem Sommer auf dem Grenzpaße Dittoz, beginnenden Kommerzialstraßenbau gesucht. Die nähern Bedingnisse hierüber können bei dem Gefertigten längstens bis 4. Juni 1846 eingeholt werden.

Kronstadt.

Bartha, k. Oberamtskontrolor.

Einem geehrten Publikum

wird hiedurch bekannt gegeben, daß Gefertigte mit einer beliebigen Auswahl von ächtfarbigen, selbstverfertigten, feinen Kleiderstoffen für Damen, buntgedruckte, gestreifte, große und kleine Sommerdecken, Barchents, 5 bis 6 Viertel breite feine Baumwoll-Leinwand und 3. bis 7fache Strickwolle versehen sind, für deren Abnahme gegen die billigsten Preise um geneigten Zuspruch bitten

Christian Hoffmann u. Carl Seuler, bürgerl. Weber-Meister in Kronstadt.

Wohnt in der mittleren Burggasse No. 430 und 457.

Ein Uhrmachergehilfe

findet in einem soliden Hause gute Kondition. Näheres bei Johann Gött in Kronstadt.

Für Fassbinder.

80 Stück schöne Eichenstämme für Fassbinderarbeit sind in einem Privatwalde, 7 Stunden von Kronstadt entfernt, und auf der Ebene, zu verkaufen. Näheres bei Johann Gött.

Vom 1. Mai an

ist in der Conditorei des Unterzeichneten im Brünnebarbeschen Hause (Redoutengebäude) täglich von 2 Uhr Nachmittags bis Abends

Gefrorenes

zu haben.

Joseph Draxler, Conditor.

Hausverkauf.

Katharina Gritsch ist Willens, ihr auf dem Koggenmarkt, fest an dem neugebauten Hrn. P. Gisel gehörigen, liegendes Haus, Nr. 536, aus freier Hand zu verkaufen.

Lotto-Ziehung in Hermannstadt

am 27. Mai.

68, 89, 41, 57, 39.

Die nächste Ziehung ist am 16. Mai 1846.

Marktpreise der Körnerfrüchte in Kronstadt am 22. Mai. (In Wiener-Währung.)

Ein Siebenbürger Kübel.		fl.	kr.
Schönster	Weizen	9	—
Mittlerer		8	—
Geringerer		7	—
Halbfrucht		6	36
Roggen		4	42
Gerste		4	—
Hafer		2	48
Hirse		5	30
Heiden		3	—
Kukuruz		4	18